

# Tonight i'm hanging up my halo

Von NeriHyuga

## Tonight i'm hanging up my halo

*"I think I'm coming out now solo  
I've always been a good guy, although  
I'm through with being me that they know  
tonight I'm hanging up my halo"*

"Hey Pit, es ist früh am Morgen. Zeit zum aufstehen, du weißt: Nur der frühe Vogel fängt den Wurm"

Der junge Engel murrte als eine helle und nervige Stimme ihn aus dem Schlaf riss. Die Frau kicherte als sie sein Verhalten sah, dann jedoch löste sie die Verbindung zu ihrem kleinen Engel, sodass dieser sich in Ruhe auf seine morgendliche Routine vorbereiten konnte.

Pit öffnete die Augen, kniff sie jedoch sofort wieder zusammen, als das helle Licht der Sonne ihn blendete. Er brauchte ein paar Sekunden, bis er sich daran gewöhnt hatte, dann erst schlug er die Decke zurück und schwang die Beine aus dem Bett. Er gähnte ausgiebig, streckte sich genüsslich und entfaltete seine Schwingen zur vollen Größe. Pit sah kurz zu den schneeweißen Flügeln und strich mit den Fingern durch die Federn, sie waren weich und glitzerten im Sonnenlicht.

Ein weiteres Gähnen verließ seine Lippen, als er aufstand und zu dem kleinen Tisch ging auf dem seine Kleidung lag. Bevor er sich etwas davon griff, sah er an sich selbst hinunter. Er trug nicht mehr am Leib als sein Shirt und seine Shorts von gestern. Kurz zögerte er, überlegend ob es notwendig war jetzt schon frische Sachen anzuziehen, dann jedoch verwarf er den Gedanken, griff sein Shirt und zog es sich über den Kopf. Dabei musste er seine Schwingen wieder einklappen, damit sie sich nicht in der Kleidung verfangen.

Als er damit fertig war griff er nach den Shorts und zog auch diese aus, dabei widmete er seinem bloßen Körper keinen zweiten Blick, sondern griff direkt nach einem frischen Set welches er sich überzog. Danach nahm er die weiße Tunika und band sie sich um den Körper, dabei hielt er den unteren Teil, mit den roten Stickereien, mithilfe des braunen Gürtels an Ort und Stelle. War dies getan griff er den Schal und wand ihn um seinen Hals, ehe er ein Ende nahm und dieses zusammen mit den beiden losen Enden seiner Tunika über seiner rechten Schulter befestigte. Dafür nutzte er das rote Juwel, welches er in die losen Enden heftete. Zu guter letzte zog er sich seine goldenen Reife, die braunen Arm- und Beinstulpen sowie die Schuhe über.

Nachdem er mit anziehen fertig war, machte er sich auf ins Badezimmer, welches direkt ans Schlafzimmer grenzte, um sein Geschäft zu erledigen und die Zähne zu

putzen. Dann endlich konnte er sein Zimmer verlassen, schnappte sich zuvor jedoch noch schnell den goldenen Lorbeerkranz vom Regal an der Tür und setzte ihn sich auf die braunen Locken.

„Endlich aufgestanden Schlafmütze? Deine Zenturions warten schon auf ihr Training. Ich habe ihnen gesagt dass du verschlafen hast und sie schon mal ohne dich anfangen sollen“, wieder Sprach Lady Palutena mit ihm in seinem Kopf. Pit seufzte leise bevor er antwortete: „Ja... ich bin auf dem Weg“ er war nicht wirklich motiviert. Am liebsten würde er zurück ins Bett und noch eine Runde schlafen...

„Pit... ist alles in Ordnung?“ Palutenas Stimme zeigte ihre Sorge, es war nicht normal für den lichten Engel dass er sich so grimmig verhielt. „Wenn du dich nicht gut fühlst können wir das Training auf später verschieben und ich mache dir etwas Leckeres zu Essen. Das wird deine Stimmung bestimmt wieder heben“ sprach die Göttin des Lichts mit sanfter Stimme.

Pit schüttelte jedoch nur seinen Kopf und ermahnte sich selbst. Er konnte nicht zulassen das seine Stimmung seine Arbeit beeinflusste... er hatte es versprochen. „Nein, es ist alles okay. Es tut mir Leid Lady Palutena, ich werde jetzt gehen und die Zenturion trainieren“, er schaffte es ein Lächeln auf seine Lippen zu zaubern, welches die Göttin erleichterte. „Na gut, dann werde ich dich nicht länger aufhalten. Aber bitte sage mit wenn etwas nicht mit dir stimmt, okay?“ er konnte fast schon ihr Lächeln fühlen während sie mit ihm sprach und Pit nickte. „Ja, das werde ich“, eigentlich wollte er jedoch nichts anderes als die Stille zurück.

Es war eine dämliche Idee gewesen was er gestern Nacht getan hatte, aber er hatte nun keine andere Wahl mehr. Er würde es für die Zeit ertragen müssen, auch wenn er sich nicht gut fühlte. Er hätte nicht gedacht das er sich am nächsten Tag so geschwächt fühlen würde, aber wenn er so recht darüber nachdachte... eigentlich sollte es ihn nicht überraschen das es seinen Körper strapazierte.

Pit lief den Weg entlang und achtete nicht weiter auf die weißen Marmorsäulen die rechts und links in die Höhe schossen. Er wollte einfach nur sein Ziel erreichen und nachdem er die Halle, den kleinen Garten und die Brunnen hinter sich gelassen hatte, erreichte er endlich den Trainingsplatz.

Der weiße Marmor erstreckte sich vor ihm, machte jedoch bald schon heller, brauner Erde Platz. Eine kleine Arena befand sich auf der linken Seite, zusammen mit Trainingspuppen und auf der rechten Seite befanden sich die Schießstände für die Bögen. Eine kleine Laufbahn lief in einem Kreis um den kompletten Trainingsplatz und wurde sowohl zum rennen am Boden wie auch in der Luft genutzt.

Palutena hatte recht, seine Zenturions hatten schon angefangen ohne ihn zu trainieren. Manche von ihnen waren in der Luft und flogen in hoher Geschwindigkeit über den Platz, dabei trainierten sie die kleinen Flügel an ihren Helmen. Andere lieferten sich einen kleinen Showkampf in der Arena, kämpften mit den Trainingspuppen oder trainierten ihre Schießkünste. Aber sobald ihr Hauptmann den Platz betrat stoppten sie mit dem was sie taten und stellten sich vor ihm auf.

„Guten Morgen Kapitän!“ begrüßten ihn die Zenturions im Chor. Pits Lippen zuckten kurz als dieser laute Klang seine Ohren erreichte, jedoch zwang er das Gefühl mithilfe eines Kopfschüttelns zu Boden. „Morgen. Sieht so aus als seid ihr schon aufgewärmt, dann lasst uns anfangen“, Pit hob seine Stimme um zu zeigen das er nicht nur auf dem Papier ein Hauptmann war. „Ist alles in Ordnung mit ihnen Kapitän? Lady Palutena hat uns erzählt dass sie sich nicht so wohl fühlen“ ein Zenturion sprach ihn an und Sorge schwang in seiner Stimme mit.

Sie hatte was!? Verdammt, er hatte ihr gesagt das alles in Ordnung war, wieso hielt sie

nicht einfach ihren Mund!? Er wollte nicht den ganzen Tag gefragt werden ob es ihm gut ging.

„Mir geht es gut! Hört auf so dumme Fragen zu stellen und geht an die Arbeit! Nutzt die Schwingen auf euren Köpfen und macht das ihr in die Luft kommt, ich will das ihr zehn Runden um den Tempel dreht!“ blaffte er die Engel genervt an. Die Zenturion fuhren zusammen bei seinem Verhalten und seiner lauten Stimme. Ihr Kapitän war wirklich in einer schlechten Stimmung!

„Zehn Runden!?“ fragte ihn einer der Zenturion ungläubig, doch als er von Pits durchdringenden Blick getroffen wurde, die er ihm aus diesen blauen Saphiren zuschoss, sprang er auf, drehte sich um und machte sich auf in die Luft.

„Hat noch irgendwer Einwände!“ rief er in die Gruppe und die anderen Engel schüttelten nur schnell ihre Köpfe und folgten dem Anderen Hals über Kopf in die Luft.

„Pit... bist du nicht etwas zu hart zu deinen Kriegern? Möchtest du das sie Krämpfe in die Flügel bekommen?“ schon wieder mischte sich die sanfte Stimme in seine Angelegenheiten ein. Pit schloss die Augen und nahm einen tiefen Atemzug ehe er antwortete: „Sie sind zu verweicht. Es tut ihnen gut ab und an mal ernste Trainingseinheiten zu absolvieren“. Er beruhigte sich langsam wieder und seine Stimme wurde leiser.

„Das kommt so plötzlich, aber ich werde mich nicht in deine Trainingsmethoden einmischen. Du bist heute nicht du selbst, bist du sicher das alles okay ist?“ Pit blinzelte als er die Worte und die Frage hörte. Sie hatte recht... es war überhaupt nicht typisch für ihn seine Stimmung an anderen auszulassen, das tat er nie... nicht wahr? Er war immer dieser fröhliche, strahlende Engel und ging damit allen auf die Nerven. Aber heute war er echt nicht in der Laune sich so zu verhalten... sich zu verhalten als wäre alles okay. Vielleicht war es wirklich das Beste, das Training für heute zu beenden und sich etwas zu Essen zu schnappen? Aber dann würde er die Wette verlieren, das konnte er nicht riskieren!

„Ja... Ich bin heute nur ein wenig launisch. Ich hab nicht viel geschlafen, ich hatte einen Albtraum“, er konnte schlecht sagen dass er die Nacht gar nicht geschlafen hatte. Ansonsten würde er Riskieren das sie herausfand was los war.

„Oh, das klingt schrecklich, vielleicht könnte dich ein kleiner Flug von deiner Erschöpfung befreien?“ sie hatte ihren Satz noch nicht einmal beendet, als seine Schwingen anfangen in einem goldenen Licht zu leuchten. Dies zauberte ein kleines Lächeln auf seine Lippen, dann sprang er in die Luft und schlug mit seinen Flügeln. Er wusste das er nicht selbst flog, jedoch hinderte es ihn nicht daran so zu tun als ob.

„Das ist eine super Idee!“ rief er mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Er musste eindeutig seine gute Laune zurückbekommen, wieder er selbst sein. Grinsen und Strahlen wie die Sonne! Lady Palutena lachte als sie ihn so sah, sie war froh ihren kleinen Engel wieder glücklich zu sehen.

Mit Hilfe der Flugmagie seiner Göttin hielt er sich in der Luft und gesellte sich zum Training seiner Zenturion. Das Lächeln verließ nicht seine Lippen, auch wenn es ihm schwer fiel es aufrecht zu erhalten. Nach einigen Runden um den Tempel bemerkte er, das die ersten Engel langsam erschöpft wurden und ihr bestes Gaben um in der Luft zu bleiben.

„Es ist okay, ihr könnt aufhören wenn ihr nicht genug Kraft habt“ sprach er zu ihnen mit sanfter Stimme und die Zenturion sahen mit einem erleichterten Lächeln zu ihm, ehe sie nickten und sich fallen ließen bis sie sicher auf dem Boden landeten.

„Du erreichst ebenfalls dein Limit. Die fünf Minuten sind fast vorbei, ich werde dich

nun herunter lassen“ warnte ihn Lady Palutena und Pit nickte. „Das ist okay“ er wünschte er könnte noch etwas länger fliegen, aber es war nicht möglich ohne die Flugmagie seiner Göttin. Also setzte er zum Sturzflug an und landete sicher auf dem Boden. Seine Schwingen verloren ihren Glanz und schrumpften zurück zu ihrer gewöhnlichen Größe. Er sah hinauf zu den anderen Zenturion die immer noch über den Himmel zogen. Jedoch erreichte einer nach dem anderen ihr Limit und sie landeten.

Dir meisten von ihnen waren so erschöpft, das sie sich hinsetzten mussten um wieder zu Atem zu kommen. „Das Training ist für heute vorbei. Ruht euch aus, die zweite Runde wird heute Abend stattfinden“ erzählte er ihnen mit sanfter Stimme, die Zenturion nickten und lächelten ihm zu.

„Vielen Dank Kapitän!“ dankten sie ihm freudig und Pit schüttelte den Kopf leicht. „Ich hätte meine Laune nicht an euch auslassen sollen. Das tut mir Leid“ er musste sein Bestes geben. Wenn er sich nicht anstrengte kam er nicht weit.

Wieder nickten die Zenturion, dann ließ einer nach dem anderen den Trainingsplatz und Pit hinter sich zurück. Der weiße Engel nahm seinen goldenen Bogen, nun da er alleine war, und ging rüber zu den Zielen. Er begann weiße Pfeile auf die Ziele zu schießen und traf fast immer die Mitte. Dies ließ ihn zufrieden Grinsen.

„Das hast du gut gemacht Pit“ Palutenas Stimme war sanft und Pit stoppte bei dem was er tat. Verwirrt runzelte er die Stirn. Wusste sie es? Nein, das konnte nicht sein. „Vielen Dank Lady Palutena“ dankte er ihr dann für ihre netten Worte, ehe er wieder anfang auf die Ziele zu schießen und immer wieder die Mitte zu treffen.

Er wusste nicht wie lange er damit verbrachte seine Schießkünste zu trainieren, dabei seine Müdigkeit und den Stress abbauend. Aber bald schon wanderten die Sonne über den Himmel und zeigte deutlich das der Morgen fast vorüber war. Plötzlich begann sein Magen laut zu knurren. „Oh...“ stimmt, er war ein guter Esser und so gut wie immer hungrig. Pit war so konzentriert auf sein Training, das er total vergessen hatte etwas zu essen! Aber sein Magen erinnerte ihn wieder daran.

„Es ist Zeit das du etwas zwischen die Zähne bekommst kleiner Kämpfer. Das Essen ist schon längst fertig, es ist selten das du einer der letzten bist der am Tisch anzutreffen ist“ kicherte Lady Palutena. „Oh stimmt! Ich bin am verhungern!“ rief Pit und hielt sich seinen Magen wie um es zu beweisen. Er zögerte nicht länger, ließ seinen Bogen auf dem Trainingsplatz zurück und rannte zum Speisesaal. Lady Palutena hatte recht, er war einer der letzten und die Leute sahen ihn überrascht an, als er eintrat.

Pit lächelte ihnen nur zu und zuckte mit den Schultern. Dann ging er zum Tisch und setzte sich, er brauchte keine Sekunde um sich sofort einen Teller zu schnappen und ihn mit den leckeren Mahlzeiten zu füllen die aufgetischt waren.

Ohne zu zögern begann er sein Essen herunter zu schlingen und hörte nicht auf, bis er fast fünf Teller leer gegessen hatte. „Das tat gut“ sprach er mit einem Schmunzeln und rieb sich seinen gefüllten Bauch in einer typischen Geste. Die anderen Engel lachten als sie sahen dass er sich wieder benahm wie immer. Scheinbar war ihr Kapitän wieder er selbst und hatte seine üble Laune bezwungen.

Der lichte Engel grinste, ehe ihm ein Rülps über die Lippen kam. Überrascht hielt er sich die Hand vor den Mund, was die Anderen nur noch lauter Lachen ließ. Plötzlich verschwand das Grinsen von Pits Gesicht, jedoch schien niemand es zu bemerken, aber er wollte gehen. Irgendwie war ihm plötzlich alles zu laut.

„Es ist okay Pit, du kannst nun gehen. Aber sei auf Abruf, du musst nachher ein Dorf besuchen. Sie haben das ganze Jahr über von ganzem Herzen für mich gebetet und ich möchte sie belohnen indem ich ihren Weizen segne“ Lady Palutena sah ihn mit

einem sanften Lächeln an und Pit nickte. „Ich werde mich etwas ausruhen, aber ich werde da sein wenn du mich brauchst“ antwortete er ihr und das Lächeln fand wieder zurück auf sein Gesicht. Dies vertiefte den glücklichen Blick auf Palutenas Lippen und sie entließ ihn mit einem breiten Lächeln.

„Ich hätte nicht gedacht das du dass alles so gut hinbekommst“ flüsterte sie mit einem Schmunzeln, als Pit den Raum schon fast verlassen hatte. Er stoppte und sah für einen kurzen Moment über seine Schulter zurück. Hatte er sie richtig verstanden? Er musste es sich eingebildet haben... oder sie wusste wirklich was los war. Dann würde es eben nicht so gut für ihn laufen, er wollte nicht dass sie es wusste.

Für den Moment von seiner Pflicht befreit ging Pit zu dem großen Garten im hinteren Bereich des Tempels. Er liebte es hier zu sein, es war ruhig und das war alles nach dem er sich sehnte. Er seufzte tief und ließ sich an einem der Bäume herab sinken. Er lehnte sich zurück, mit dem Rücken gegen den Stamm und lag dabei auf seinen Schwingen wie auf weichen Kissen. Der junge Engel schloss seine blauen Augen und fand sich schnell in einem tiefen Schlaf wieder.

„Pit, aufwachen. Wir müssen nun los“ wieder weckte ihn die sanfte Stimme und er öffnete seine Augen, während er dabei herzhaft gähnte. Er erntete daraufhin ein Kichern von der Göttin, reagierte jedoch nicht. Pit stand auf und streckte sich genüsslich. „Okay, ich bin wach“ sagte er mit einem Lächeln auf den Lippen. Es sah ganz danach aus als wäre seine Laune wieder besser. Der Schlaf hatte ihm gut getan.

„Sehr gut, dann machen wir uns auf“ sprach Lady Palutenas mit fröhlicher Stimme und das weiße Licht erschien um ihn herum. Pit fühlte wie sich die Gravitation umkehrte, als sein Körper von dem Licht hochgehoben wurde. Langsam schwebte er Richtung Himmel, doch bevor er das Licht wieder verließ, löste sich sein Körper auf und das einzige was er zurückließ waren kleine, weiße Federn.

„Los geht's!“ rief er, als er in der Dunkelheit aufstand und zur Tür rannte die sich vor ihm öffnete. Mit einem Sprung ließ er die Dunkelheit hinter sich und stieg auf in den Himmel. Seine Flügel begannen golden zu leuchten und wuchsen zu ihrer vollen Größe an.

Die Erde erstreckte sich unter ihm und um ihn herum war nichts anderes als der weite, blaue Himmel. Pit rollte sich fröhlich in der Luft, ehe er mit seinen Flügeln schlug und an Geschwindigkeit gewann. Der Boden zog unter ihm vorbei und er genoss das Fliegen aus voller Seele. Dieses Mal war das tiefe Lächeln auf seinem Gesicht nicht erzwungen.

„Wie ich sehe fühlst du dich wieder besser. Ich bin froh meinen kleinen Engel zurück zu haben. Schau, da vorne ist schon das Dorf“ erwiderte Lady Palutena mit einer fröhlichen Stimme und Pit sah was sie meinte. Er konnte das Dorf am Horizont erblicken. Er wusste das der Flug vorbei war sobald er sie erreichte, jedoch konnte er ihn nicht verlängern, ansonsten würde er riskieren das die Magie auslief.

Pit hatte das Dorf fast erreicht, als etwas in unglaublicher Geschwindigkeit aus den Wolken fiel. Er kniff seine Augen zu schlitzten zusammen, als er erkannte wer sich ihm dort näherte, vor allem nachdem er das dunkelblaue Licht gesehen hatte. Was zur Hölle suchte er hier? Er wusste dass er ebenfalls heute eine Mission hatte, genauso wie er selbst. Also sollte er gar nicht hier sein.

„Was machst du hier?“ blaffte er dem dunklen Engel zu der ihn endlich erreicht hatte. Pittoo sah ihn bloß verwirrt an, was den lichten Engel nur noch wütender machte. „Hör auf mich so dämlich anzusehen, ich hab dich was gefragt!“

„Sei nicht so gemeint! Ich wollte doch nur Hallo sagen!“ blaffte der schwarzhaarige Engel zurück und blies die Wangen schmollend auf.

„Hört auf! Alle beide!“ eine weitere schrille Stimme mischte sich ein. Eine Stimme die Pit nur zu gut kannte... diese nervige, kleine Göttin. Viridi war sauer wegen etwas und sie hielt damit auch nicht lange hinter dem Berg: „Ich hab keine Ahnung wie ihr das gemacht habt! Aber geht wieder zurück in eure Körper! Ich werd total verrückt!“ schrie die blonde Göttin.

Lady Palutena kicherte: „Jetzt weiß ich was hier los ist. Ich wusste etwas stimmte nicht. Wie habt ihr es geschafft eure Körper zu tauschen? Und warum?“

„Ich hab einen interessanten Stein gefunden! Und dachte es wäre sicher unglaublich spannend die Körper zu tauschen! Pittoo wollte erst nicht zustimmen, doch als ich ihm vorschlug einen Wettstreit zu machen schlug er ein“ rief Pittoo... oder besser Pit glücklich strahlend.

Dies schien bei dem dunklen Engel, im Körper des Lichten, einen Nerv zu treffen, er ballte die Hand zur Faust, holte aus und schlug Pit mitten ins Gesicht. Dabei interessierte es ihn nicht dass er sich praktisch selbst schlug.

„Urg!“ Pit stolperte rückwärts in der Luft und hielt sich seine Nase.

„Pit!“ rief Palutena in Sorge um ihren kleinen Engel.

„Das tat weh! Warum hast du mich geschlagen!“ Pit funkelte seinen Bruder an, während er sich immer noch die Nase hielt.

„Hör auf so mit meinem Körper zu grinsen! Ich sehe aus wie ein Idiot! Und so wie es aussieht hab ich den Wettstreit gewonnen, du wurdest als erstes entdeckt“ Pittoo verschränkte die Arme vor der Brust und grinste sadistisch.

„Das war auch gar nicht so schwer! Er, wie er versucht sich wie du zu verhalten, war das Schlimmste das ich bisher mitmachen musste!“ knurrte Viridi genervt. „Jetzt geht zurück in eure Körper oder ich leihe mir Pits Körper für die Mission. Ich verbringe keine weitere Sekunde mit diesem Vollidioten!“ blaffte Viridi in ihren Köpfen.

„Halts Maul! Du machst mich taub! Die Körper zu tauschen ist nicht so leicht wie es sich anhört“ blaffte Pittoo zurück und knurrte gleichzeitig.

„Das war der Grund wieso du dich heute Morgen so verhalten hast. Du warst erschöpft durch den Körpertausch“ mischte sich Palutena nun ein und sprach mit sanfter Stimme, Pittoo schnaubte nur als Antwort.

„Ich wünschte das gelte auch für diesen dummen Engel... er war total nervig von dem Moment an als er seine Augen öffnete. Oh... und Pittoo, er hatte echt Spaß mit deinem Körper“ kicherte Viridi mit einem bösen Grinsen auf den Lippen, auch wenn sie es nicht sehen konnten.

Pit wurde auf der Stelle knallrot, was extrem seltsam aussah wenn man bedachte dass er in Pittoo Körper steckte.

Dieser versuchte gerade den anderen mit Blicken zu erdolchen: „Du hast WAS!?!“

„Ich hab gar nichts getan!“ versuchte Pit sich zu verteidigen.

„Pit... was hat das zu bedeuten?“ Lady Palutenas Stimme war schneidend. Was hatte ihr kleiner, süßer, unschuldiger Engel getan?

„Das soll gar nichts bedeuten! Ich hab gar nichts getan!“ rief Pit hilflos, aber sein rotes Gesicht sagte eindeutig das Gegenteil.

„Ich will meinen Körper zurück! Jetzt!“ blaffte Pittoo außer sich, aber er wusste das es nicht möglich war, ansonsten konnten sie ihre Mission nicht erledigen.

„Das ist die Beste Idee die ich heute gehört hab!“ stimmte Viridi im trotzdem zu. Oh ja, das war ein Chaos.

„Wir können nicht! Das weißt du Pittoo!“ sagte Pit und vermied den zornigen Blick

seines Bruders.

„Hör auf mich so zu nennen! Na gut... dann werden wir eben den Rest des Tages in diesen Körpern verbringen wenn wir keine andere Wahl haben. Aber sobald die Mission vorbei ist tauschen wir!“ blaffte Pittoo und machte seine Position klar.

„Okay!“ Pit nickte, er wünschte das wäre alles vorbei. Er wollte nicht dass noch mehr peinliche Themen aufkamen.

„Aber ich leihe mir dann den echten Pittoo! Ich halte keine weitere Minute mit diesem dämlichen Engel aus!“ mit diesen Worten brachte Viridi Pit dazu auf dem Boden zu landen und löste die Flugmagie. Die blaugrauen Schwingen schrumpften wieder und der dunkelblaue Glanz verschwand.

„Na gut, dann werden wir die Engel vorerst tauschen. Aber seid vorsichtig mit dem Körper meines kleinen Pits“ Palutenas Stimme verriet das sie sich amüsierte, dass alles war doch sehr lustig.

„Ich bin vorsichtig und Pit... wenn ich höre das du meinen Körper nochmal angefasst hast, ertränke ich dich in einer der heißen Quellen die du so sehr liebst!“ knurrte Pittoo dem lichten Engel zu und Pit wurde wieder rot.

„Ich hab gar nichts angefasst!“ rief er und versuchte sich wieder zu verteidigen.

„Oh bitte. Tu nicht so unschuldig, ich hab dich mittendrin erwischt und glaub mir, das ist nichts was ich sehen wollte!“ schnaubte Viridi dem weißen Engel zu. Auf den Anblick hätte sie wirklich verzichten können.

„Nochmal... was hast du getan Pit?“ Lady Palutenas Stimme war so scharf wie immer und Pit schüttelte heftig den Kopf, dann gab er jedoch auf.

„Ich... das kann ich nicht sagen...“ gab er am Ende doch zu und ließ den Kopf sinken.

„Okay... dann werden wir eindeutig darüber reden müssen, wie weit du mit dem Körper eines anderen ohne dessen Erlaubnis gehen darfst“ belehrte sie ihn.

„Tut das wenn wir weg sind! Hol mich hoch! Jetzt!“ blaffte Pittoo wütend, er wollte kein Wort mehr davon hören. Dieses Thema war für ihn eindeutig vorbei!

Er landete auf dem Boden und das goldene Licht verschwand. Noch einmal starrte er Pit finster an und dieser machte einen Schritt nach hinten, nicht wissend ob Pittoo noch einmal zu ihm kommen und ihn schlagen würde.

„Ja... da stimmte ich zu. Ich bringe ihn heut Abend zurück“ hatte Viridi am Ende das letzte Wort und ein grüngoldenes Licht erschien um Pittoo, es hüllte ihn ein und brachte ihn zu ihrem Naturpalast. Zurück blieben nur wirbelnde Blätter die sich über den Boden verteilten.